

✕ Oberitalien umfaßte die fruchtbare Ebene zu beiden Seiten des Po. Es war von Galliern bewohnt, führte den Namen Gallia cisalpina, d. i. das Gallien diesseit der Alpen, und wurde von den Römern bis auf Augustus nicht zu Italien gerechnet. Geschichtlich wichtige Orte sind: Verzellä, Verona, Ravenna, Aquileja und Mediolanum (Mailand). ✕

✕ Mittelitalien reichte von den Flüssen Rubikon und Narra bis zu den Flüssen Silarus und Tarento. Es ist der wichtigste Teil der Halbinsel; die bedeutendsten der sechs Landschaften dehnten sich am Westabhang des Apennins und in der vorgelagerten hügeligen Ebene aus. In Etrurien, der Heimat der Etrusker, lagen der Trajimenische See und die Stadt Clusium, in dem schönen und fruchtbaren Latium, dem geographischen und geistigen Mittelpunkte des römischen Weltreiches, die Siebenhügelstadt Rom am Tiber und die alte Stadt Alba longa. Im glücklichen Campanien waren Cumä und Neapolis, Herculaneum und Pompeji, Capua und Nola, in Samnium Benevent die wichtigsten Städte.

✕ In Unteritalien, auch Großgriechenland genannt, lagen die Städte Asculum, Heraclea und Cannä, Kroton, Tarentum und Brundisium.

✕ Von den Inseln ist die wichtigste die dreieckige Insel Sizilien, die der Südwestspitze Italiens vorgelagert ist. Von dem Festlande wird sie durch die Meerenge von Messina getrennt, in der die Sage von der Scylla und Charybdis spielt. Das blühende Eiland war früher von ausgezeichnete Fruchtbarkeit; an seiner Ostseite liegt der feuerpeiende Berg Ätna, die Werkstatt des Gottes Hephästos (Vulkan). Wichtige Städte sind Messana und Syrakus.

Umgeben wird die Insel von der Liparischen und Ägatischen Inselgruppe.

Die Inseln Corsica und Sardinien, gebirgig und rauh und von einer rohen Bevölkerung bewohnt, haben niemals eine geschichtliche Bedeutung gehabt.

## 2. Die ältesten Bewohner.

Den Nordwesten Italiens von dem Fuße der Alpen bis zum unteren Tiber bewohnten in den ältesten Zeiten die Etrusker oder Tyrrhener. Von den Galliern, einem wilden Kriegsvolke, das lieber vom Raube lebte, als einer friedlichen Beschäftigung oblag und aus dem heutigen Frankreich, früher Gallien genannt, über die Alpen gezogen